

Heft 1/2020 | Dezember - Februar

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück

Heilige Nächte –
Gott kommt zur Welt



EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die Winterausgabe unseres Gemeindebriefes in Händen. Wie immer ein Heft mit reichlich Eindrücken von der großen Vielfalt der kirchlichen Arbeit in unseren Gemeinden. Von den Kinder- und Jugendseiten bis hin zu Informationen aus der Seniorenarbeit – und mit vielen Fotos aus St. Michaelis und Nordwest. Ein buntes Bild also. Und wie immer enthält unser Gemeindebrief auch wieder Spuren ganz persönlich gelebten Lebens: wenn wir Geburtstagskindern gratulieren, uns mit Familien über die Taufe ihrer Kinder freuen, wenn wir in unserer Gemeinden Zugezogene begrüßen, und auch, wenn wir der Verstorbenen gedenken.

Auf unserer Themenseite können Sie lesen, wie sich Menschen aus unseren beiden Gemeinden der Jahreslosung für 2020 („Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“) annähern. Ein Rückblick auf die grandiose Inszenierung von „P.I.A. – Was kann ich für dich tun?“ erinnert an ein Highlight dieses Jahres und wird alle, die eine der beiden Ausführungen in der Markuskirche miterlebt haben, noch einmal in die besondere Atmosphäre des Stückes der AG MuK versetzen. Als „Diakon in Vertretung“ stellt sich Waldemar Kerstan vor, der ab 1. Januar für Christina Ackermann-Döpke, die sich seit dem Sommer in Elternzeit befindet, einspringt.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist auch die Zeit von „Brot für die Welt“. Beachten Sie

unsere Hinweise dazu. Und tragen Sie bitte durch Ihre Spenden zur „Hilfe zur Selbsthilfe“ bei, die Brot für die Welt seit Jahrzehnten erfolgreich in den armen Ländern unserer Welt leistet.

Freuen Sie sich also auf eine interessante Ausgabe unseres Gemeindebriefes, und geben Sie unserem Redaktionsteam auch gern Ihre Rückmeldung.

Wir bedanken uns bei allen, die zum regelmäßigen Erscheinen unseres Gemeindebriefes beitragen. Da sind viele, die uns Beiträge liefern, da ist Benjamin Loske, der für das professionelle Layout sorgt, Angela und Wolfgang Kannenberg halten bei der Endredaktion den Druckfehlerteufel in Schach, da ist die Druckerei, mit der wir eine verlässliche Zusammenarbeit pflegen, Frau Appel und Herr Hentschel bereiten die Verteilung vor, die fleißigen Botinnen und Boten sorgen für eine rasche Zustellung, und da sind die Inserenten, die mit ihrer Anzeige einen erheblichen Beitrag zur Finanzierung leisten.

Und nun viel Vergnügen bei der Lektüre!

Es grüßt Sie sehr herzlich

Ihr


Wolfgang Gerdes, Pastor

Inhalt

Editorial	2	Freud & Leid Nordwestgemeinde	16
Angedacht	3	Gottesdienste	18
Thema: Jahreslosung 2020	4	Neues aus St. Michaelis	20
Region Nordwest	6	Nordwestgemeinde	28
Kinder Jugend	8	Beratung & Hilfe	34
Kirchenkreis	12	Impressum	34
Freud & Leid St. Michaelis	14	Kontakt	35

ANGEDACHT



Liebe Leserin, lieber Leser,
das Mädchen springt unruhig hin und her. „Wie lange dauert `s noch?“ – „Noch ein bisschen, wir sind zu früh.“
– „Wie viel zu früh?“ – „Nicht viel.“ – „Warum sind wir zu früh?“ – „Weil zu früh besser ist als zu spät. Warte einfach ab.“

Das Mädchen springt weiter unruhig, lacht und plappert. Ich warte auch und schaue gelangweilt immer mal wieder rüber, zum Bahnsteig gegenüber. Ein älterer Herr mit grauen Haaren, Anzug und Aktentasche schaut nervös auf den Minutenzeiger, der über ihm hängenden Uhr. Der Zeiger springt gerade einen Strich weiter. Dann bewegt sich wieder nur der Sekundenzeiger. Regelmäßig zwar, aber doch wie in Zeitlupe. Der Mann streicht sich den linken Ärmel hoch und blickt auf sein Handgelenk, so als wollte er die Zeit noch einmal überprüfen. Im Vorbeigehen wird er von einem Paar gestreift, das schon mit Weihnachtsgeschenktüten beladen ist. „Ist es denn tatsächlich schon wieder soweit?“, denke ich, „wann besorgst eigentlich du die Geschenke?“ Unbehagen macht sich in mir breit. Noch mal schaue ich auf die große Uhr.

„Meine Damen und Herren an Gleis 2. Bitte beachten Sie: Wegen Gleisarbeiten wird der EC 9 von Hamburg-Altona nach Chur, planmäßige Ankunft um 8:37 Uhr, heute voraussichtlich 35 Minuten später eintreffen.“

„Mist. Es ist kalt, wie immer auf Bahnhöfen im Winter, und jetzt auch noch Verspätung“, geht es mir durch den Kopf. Auch das Gesicht der jungen Mutter neben mir verzieht sich. „Mama, ist das unser Zug?“ – „Ja!“ antwortet sie genervt. „Wie lange dauert es denn jetzt noch?“

– „Sei jetzt doch mal still. Es dauert noch, aber er wird schon kommen ...“

In den nächsten Wochen zünden wir wieder nacheinander, Sonntag für Sonntag, die vier Kerzen am Kranz an. Wieso, weiß jedes Kind. Weil Advent ist und Advent Ankunft heißt. Und Ankunft heißt Warten. Wir warten. Wirklich? Warten wir wirklich? Und wenn, worauf warten wir eigentlich?

Was würde wohl das kleine Mädchen unter der Bahnhofsuhr sagen: „Auf Weihnachten, auf das Kind in der Krippe, auf die Geschenke.“ Und ungeduldig würde die Kleine hinzufügen: „Wie lange ist das denn noch? Ach, wenn doch schon Weihnachten wäre.“

Viele Menschen werden ungeduldig, wenn sie warten müssen und schauen gelangweilt oder genervt der Uhr beim Ticken zu, als verginge die Zeit dann schneller. Aber das Schöne an Kindern ist, dass sie besonders ungeduldig sind, wenn sie sich freuen. Wenn sie es kaum noch aushalten können, weil alles so aufregend ist. So wie im Advent, wenn Weihnachten immer näher rückt.

Die Zeit bis Weihnachten läuft. Die Uhrzeiger drehen sich. Dem einen zu langsam, dem anderen zu schnell. Der eine wartet geduldig, die andere ohne Geduld. Und Züge, Züge haben Verspätung, auch im Advent. Das Kind in der Krippe aber ist pünktlich. Wie jedes Jahr.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Liebe Grüße, Ihr

Hans Hartmann
Hans Hartmann, Pastor

THEMA: JAHRESLOSUNG 2020

Glaube und gleichzeitig Bedrängnis durch Unglauben: Ich empfinde dieses Bekenntnis auf den ersten Blick ungewöhnlich und beunruhigend. Schließen sich denn Glaube und Unglaube nicht gegenseitig aus? Wenn nein: Wie muss ich mir die Beziehung zwischen Glauben und Unglauben vorstellen? Eine Erklärung finde ich in der Erzählung über die Heilung des besessenen Sohnes, welcher die Jahreslosung entnommen ist (Mk. 8, 14 – 28). Mit seinem beherzten Ausruf will der Vaters seinen Glauben „auf den Punkt bringen“ und die Heilung seines Sohnes ermöglichen. Diese Anstrengung macht ihm deutlich, dass seine größten Bemühungen nicht ausreichen werden, die Lebensläufe aus eigener Kraft zu ändern. Er erfährt aber auch, dass er für die Überwindung seines Unglaubens auf die Hilfe Gottes hoffen kann. Dieses Vertrauen gehört zum Glauben. *Ortrud Lehmann*



Der Vers der Jahreslosung „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“ Mk. 9, 24 folgt unmittelbar auf das Jesuswort, das über dem Eingang der Markuskirche geschrieben steht. Es gehört zu einer Wundergeschichte. Jesus heilt ein Kind, das nach medizinischem Verständnis ein schweres cerebrales Anfallsleiden hat. Das gelingt vielen Ärzten heute mit Medikamenten und auch das ist wunderbar.

Die wunderbare Heilung des Knaben ist bei den Ereignissen die Rahmenhandlung des Wunders. Bei einem biblischen Wunder steht immer die Begegnung mit Gott im Mittelpunkt. „Einer aus dem Volk“ schreit diesen Satz zu Jesus. Entscheidend ist der zweite Teil: „hilf meinem Unglauben.“ Gott ist das Gegenüber, der Eine, der an uns glaubt, uns vertraut, obwohl wir es nicht verdient haben. Wir glauben (vertrauen) Gott, aber wir leben oft genug nicht entsprechend. Die Begegnung mit Gott ist in diesem Hilfeschrei, in dem Bewusstsein, dass es nicht ohne Gottes Hilfe geht. Das ist das Wunder, das wir suchen, leben und dem wir nachjagen müssen. Gott vertraut uns. Wenn das kein Wunder ist ...

Angela und Wolfgang Kannenberg

Mein mickriger Glaube, stets bedroht vom Zweifel, ist nach menschlicher Betrachtung nichts wert. Bei Betrachtung durch Jesu Augen sieht das anders aus. Wir brauchen keinen großen Glauben, sondern den Glauben an einen großen Gott. *Rosemarie Podranski*



Mein Glauben hat etwa die Form einer Streichholzschnitzerei. Darin die Streichhölzer mit ihren roten Köpfen. So für sich schaffen sie - auch gemeinsam - kein Feuer. Es braucht einen, der den entscheidenden Funken schlägt. Für meinen Glauben ist das Gott selbst. *Sabine Podranski*





JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE;

HILF MEINEM

UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24

Foto: Lotz

REGION NORDWEST

Mensch trifft auf Künstliche Intelligenz, Ballade trifft auf Rap

AG Musik und Kultur feiert Premiere von „P.I.A. - Was kann ich für Dich tun?“ und Jubiläum

Rund 350 Zuschauerinnen und Zuschauer waren zu den Aufführungen an den beiden ersten Novemberwochenenden gekommen, um das neue Musical „P.I.A. - Was kann ich für Dich tun?“ zu erleben. Das ehrenamtliche Team der AG Musik und Kultur hatte dafür die Markuskirche in ein vollwertiges Theater verwandelt und schuf so einen ungewöhnlichen Rahmen für ihr selbst geschriebenes und komponiertes Stück zum Thema Künstliche Intelligenz.

Einen schlichten Schreibtisch und drei Hocker vor schwarzem Hintergrund, mehr Bühnenbild braucht „P.I.A.“ nicht, um die Zuschauer in die von digitaler Überwachung geprägte Welt von Lily und Kate zu entführen. Lily (gespielt von Natalie Meyer) findet an der Datensammelwut des regierenden „Systems“ nichts auszusetzen und bringt die innige Beziehung zu ihrem „Persönlichen Informations Assistenten“ (einer Art Amazon Alexa) in einer ergreifenden Ballade zum Ausdruck. Kate (Nathalie Trapka) hingegen versucht, sich mit allen Mitteln der politisch verordneten Überwachung zu entziehen und gerät dabei unfreiwillig mit dem Beamten Jake Miller (Benjamin Lokse) zusammen. Der unvermeidbare Meinungs Austausch wird in Form eines Rap-Battles ausgetragen.

Mit „P.I.A. - Was kann ich für Dich tun?“ wagt die AG MuK einen Blick über den Rand des schon heute alltäglichen Einsatzes von Künstlicher Intelligenz hinaus und geht der Frage nach, in welcher Gestalt uns KI in Zukunft begegnen wird und welche Formen die Beziehung zwischen Mensch und KI eines Tages annehmen könnte.

Rund 30 ehrenamtliche Akteure auf und hinter der Bühne, im Orchestergraben und in der Technik haben das Projekt gestemmt. Und dies ist nicht nur die zehnte Musicalproduktion in vollständiger Eigenregie der ehrenamtlichen Truppe, sondern auch ein besonderes Geschenk, das die AG MuK im 25. Jahr ihres Bestehens ihrem Publikum und sich selbst gemacht hat. Das Jubiläum wurde gemeinsam mit der Premiere in stimmungsvoller Atmosphäre gefeiert und viele ehemalige Mukker, Freunde, Weggefährten und Unterstützer waren gekommen, um nicht zuletzt auch auf die nächsten 25 Jahre anzustoßen. Wir sind gespannt, was sie der AG MuK bringen!

Die CD mit allen Ohrwürmern aus dem Musical erhalten Sie für 10€ per E-Mail an mail@ag-muk.de.

PS: Unsere CD eignet sich auch gut als Weihnachtsgeschenk!





Steh auf und geh!

Weltgebetstag 2020 Simbabwe



Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Am 6. März 2020 feiern wir in aller Welt den Weltgebetstag der Frauen aus Simbabwe:

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag um 17 Uhr in der Stephanuskirche (Atter).

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag um 17 Uhr in der St.-Matthiaskirche (Pye).*

*Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Danke!

Der größte Teil der Einnahmen unserer Landeskirche wird durch die Kirchensteuer erbracht. Die Finanzierung der vielfältigen Arbeit in unseren Gemeinden ist wiederum abhängig von den Zuweisungen der Landeskirche. Insofern ist das Zahlen der Kirchensteuer ein Stück Solidarität mit der evangelischen Kirche im ganzen und vor Ort. Ohne die vielen Kirchenmitglieder, die mit ihrer Kirchensteuer unsere Kirche unterstützen, wären wir in unseren Gemeinden nicht mehr handlungsfähig. Deshalb bedanken sich die Kirchenvorstände der Nordwestgemeinde und der St.-Michaelis-Kirchengemeinde an dieser Stelle sehr herzlich bei allen, die durch ihre Kirchensteuer das Leben in unseren Gemeinden fördern!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner? Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauf Lösung: Feter



Krippenspiel in der Stephanuskirche

Es ist wieder soweit. Weihnachten kommt bestimmt!

Wir brauchen DICH!

Hast du Lust, bei unserem Krippenspiel
in der Stephanuskirche mitzuwirken?

Probentermine:

5. Dezember, 16.00 - 17.30 Uhr
im Gemeindehaus in Atter, Stephanusweg

12. und 19. Dezember, 16.00 - 17.30 Uhr
in der Stephanuskirche

23. Dezember, 11.00 - 12.00 Uhr
in der Stephanuskirche

24. Dezember, 14.30 Uhr

Krippenspielgottesdienst in der Stephanuskirche
(Treffen um 13.45 Uhr)

Alter: 6 - 12 Jahre

Begleitung: Tanja Voss und Sylvia Bönninghaus-John

Informationen und Anmeldungen:

Tanja.Voss@osnanet.de

oder Gemeindebüro: 0541 6090209



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Auf dem Weg zum Stall

Einladung zum Krippenspiel in St. Michaelis

Im Familiengottesdienst am Heiligen Abend erzählen und spielen Kinder im Alter zwischen sechs und elf die Geschichte von der Geburt Jesu. Vielleicht hast Du Lust in diesem Jahr eine der Rollen in diesem Krippenspiel zu übernehmen. Hirte oder Sterndeuter, Engel oder Herbergswirt, Maria oder Josef, oder vielleicht ein kleines Schaf... Viele Rollen sind zu besetzen und in den vier Proben bis zum Heiligen Abend einzuüben.

Wenn Du dabei sein möchtest, melde dich im Gemeindebüro Wir freuen uns auf Dich!

Das Krippenspiel in der St.-Michaelis Kirche wird im Familiengottesdienst am Heiligabend um 16.15 Uhr aufgeführt.

Die Probentermine: 04.12., 11.12., 18.12., 21.12.

Kindergottesdienst

Wir laden alle Kinder von 3 bis 11 Jahren herzlich zu unserem Kindergottesdienst in der Nordwestgemeinde und Michaeliskirche ein! Wir beginnen gemeinsam im Hauptgottesdienst und gehen dann mit allen Kindern ins Gemeindehaus und in der Markuskirche in die Räume des Kindergartens.

Wir singen gemeinsam, beten, hören jedes Mal eine biblische Geschichte und werden kreativ. Für die jüngeren und älteren Kinder gibt es zwei Gruppen während des Kindergottesdienstes. Viele engagierte ehrenamtliche Helferinnen freuen sich auf Euch Kinder!

Wir laden Euch an folgenden Sonntagen ein:

Sonntag, 08.12., 11.45 Uhr, Ök. Sonntagssegen in Markus

Sonntag, 15.12., 10.30 Uhr, KiGo in Stephanus

Sonntag, 22.12., 10.30 Uhr, KiGo in Markus

Sonntag, 12.01., 11.45 Uhr, Ök. Sonntagssegen in St. Barbara

Sonntag, 19.01., 10.30 Uhr, KiGo in Stephanus

Sonntag, 26.01., 10.30 Uhr, KiGo in Markus

Sonntag, 02.02., 10.00 Uhr, KiGo in Michaelis

Sonntag, 09.02., 11.45 Uhr, Ök. Sonntagssegen in Markus

Sonntag, 16.02., 10.30 Uhr, KiGo in Stephanus

Sonntag, 23.02., 10.30 Uhr, KiGo in Markus

Sonntag, 01.03., 10.00 Uhr, KiGo in Michaelis

JUGEND

Diakon Waldemar Kerstan stellt sich vor

Liebe Mitglieder in der Nordwest- und der St.-Michaelis-Gemeinde, liebe Kinder und Jugendliche !

„Fülle uns frühe mit deiner Gnade,
so wollen wir rühmen und fröhlich sein
unser Leben lang.“
Psalm 90,14

Dieser Vers wurde mir im April 1970 in der Timotheuskirche in Osnabrück zugesprochen.

Jetzt wissen Sie, wisst Ihr, dass ich aus dem Widukindland komme. Dort habe ich nach meiner Schulzeit eine Berufsausbildung zum Starkstromelektriker absolviert. Durch die aktive Jugendarbeit unter der Leitung von Pastor Waldemar Schnare habe ich super tolle Jahre in der Kirchengemeinde, auf Freizeiten und bei unterschiedlichen Aktionen erlebt. Das hat viele von uns geprägt und „fröhlich“ gemacht. In dieser Zeit hat mich unser Pastor dann gefragt, ob ich mir nicht vorstellen könnte, eine Ausbildung zum Diakon zu machen. Ich sagte Ja, kündigte in meinem Beruf und begann die

vierjährige Ausbildung in der Nähe von Stuttgart. Meine erste Stelle als Diakon führte mich dann in den Oberharz, wo ich in der Kirchengemeinde Altenau und später als Kirchenkreisjugendwart in Clausthal-Zellerfeld tätig war. Von dort wechselte ich mit meiner Frau Ruthild und unserer Tochter nach Meppen in den Kirchenkreis Emsland-Bentheim. Dort habe ich Seminare, Veranstaltungen und Jugendfreizeiten organisiert und den Kirchenkreisjugenddienst geleitet. Hier sind dann auch unsere beiden Söhne zur Welt gekommen. Heute leben unsere Kinder in Zürich, Amsterdam und in Essen.

Ab dem 1. Januar 2020 vertrete ich Christina Ackermann-Döpke während ihrer Elternzeit.

Ich freue mich auf den Dienst als Diakon in den beiden Gemeinden, auf tolle Begegnungen in der Kinder- und Jugendarbeit und auf viele Momente, in denen wir uns begegnen und dabei fröhlich sind. Herzlich grüßt, Ihr/ Euer
Diakon Waldemar Kerstan



Konfirmanden auf Tour

Konfirmandenfreizeit 2019 mit Besuch des „neuen“ Diakons



In der ersten Oktoberwoche machten wir uns mit der Konfirmandengruppe auf den Weg nach Papenburg. Pünktlich begann die Fahrt am Osnabrücker Hauptbahnhof. In Papenburg wurden wir bereits von einem Bulli des Gästehauses „Johannesburg“ erwartet, der das große Gepäck zur Unterkunft bringen sollte. Nach einem schnellen Einladevorgang und einer unschönen Begegnung mit einem überforderten Taxifahrer machten wir uns fußläufig auf den Weg.

Das große Oberthema der Konfirmandenfreizeit war das Glaubensbekenntnis.

Während wir uns am Montag noch an die Unterkunft und die kurze Abendandacht in der kleinen evangelischen Kirche gewöhnten, wurde an den anderen Tagen kreativ und teilweise hart gearbeitet.

Der Dienstag drehte sich ganz um die Schöpfungsgeschichte, die auch kritisch beäugt wurde. Wir haben den Auftrag, die Schöpfung zu erhalten und zu bewahren. Wie passt die aktuelle Klimapolitik dazu? Warum nutzen wir immer noch so viele Einwegprodukte und werfen Mikroplastik ins Meer? Diese und viele weitere wichtige Fragen wurden erörtert.

Der Mittwoch drehte sich um Jesus. Was hat Jesus getan? Wie wird er in der Bibel dargestellt? In Kleingruppen wurden fiktive Interviews mit Zeugen der Heilung des Gelähmten geführt und sogar ein kleiner Clip zum Zöllner Zachäus gedreht. Nach dem

Mittagessen führen wir zu einer interessanten Führung durch die Meyer Werft. Beeindruckend war die große Bauhalle, in der die kleine Papenburger Kirche siebenmal Platz hat. Abends bekamen wir Besuch vom vertretenden Diakon Waldemar Kerstan, der extra angereist war, um sich den Konfirmanden vorzustellen. Das Eis war schnell gebrochen, als er seine Gitarre zückte und bekannte Lieder anstimmte. Auch die Spiele lockerten die Atmosphäre auf, so dass man hinterher nur Positives von den Konfirmanden hörte.

Am Donnerstag konnten die Konfirmanden ihre Gedanken zur Kirche allgemein äußern. Welche Aktionen würden die Kirche bzw. den Gottesdienst attraktiver machen? Ein Haustiergottesdienst oder sogar ein Pool im Sommer wurde gewünscht. Träumen ist ja schließlich erlaubt.

Am Abreisetag wurde das Abendmahl gefeiert. Für manch einen kostete es Überwindung, denn schließlich trinken alle Anwesenden aus einem Kelch. Natürlich nur Traubensaft.

Nach über zwölf Jahren war ich als Betreuerin wieder bei einer Freizeit dabei. Das Fazit ist wie früher: Es ist eine interessante Gruppe, die sich toll entwickelt hat. Es war schön, aber auch anstrengend. Und es geht doch nichts über das eigene Bett, wenn es in der eigenen Wohnung ruhig und still ist.

Katharina Siebels

KIRCHENKREIS

Danke für Ihre Kirchensteuer!

Janine will wieder in die Kirche eintreten. Sie möchte Patin werden bei ihrem Neffen. Das Problem ist, dass sie vor 10 Jahren wegen der Kirchensteuer aus der Kirche ausgetreten ist. Im Gespräch wird schnell klar, dass Janine kaum etwas weiß darüber, was denn die Evangelische Kirche mit der Kirchensteuer anfängt.

Vermutlich geht es vielen anderen auch so. Nach den neuesten Zahlen zur Mitgliederentwicklung in den Kirchen möchten wir heute ganz bewusst Danke sagen all denen, die zu unserer Kirche gehören und ihren Beitrag in Form der sogenannten Kirchensteuer leisten. Danke! Sie verhelfen unserem Kirchenkreis im Stadtgebiet von Osnabrück, Hasbergen, Wallenhorst, Belm und Vehrte mit Ihrer Kirchensteuer dazu, dass im Jahr 2019

- wir uns mit € 988.120,00 € an der Arbeit unserer 24 Kindertagesstätten, 25 Kinderkrippen und einem Hort beteiligen konnten;
- wir die Lebensberatungsstelle und die Suchtberatung der Diakonie mit 92.000,00 € unterstützen konnten;
- wir unsere 18 Kirchengemeinden mit insgesamt 2.426.883,00 € ausstatten konnten für die Gemeindeglieder, die Bauunterhaltung der Gebäude und die Bezahlung der Mitarbeitenden. Die Zahl der Gemeindeglieder ist dabei ein wichtiges Kriterium bei der Verteilung der Gelder;
- wir für die Kirchenkreissozialarbeit 175.000 € zur Verfügung hatten, damit Hilfesuchende professionelle Beratung und in Einzelfällen auch finanzielle Unterstützung bekamen;
- wir viele Akzente in der Kirchenmusik und der „Kapelle der Stille“ setzen konnten
- wir wieder eine Delegation in unseren Partnerkirchenkreis Umfolozi/Südafrika entsenden konnten;
- wir jeden Sonntag zu Gottesdiensten in

den Gemeinden einladen, die offen sind für jedermann. Heizung, Kosten für Organisten und Küsterin und Gehalt der Pastorin zahlen Sie mit Ihrer Kirchensteuer.

Wir könnten vieles andere nennen. Immer bleibt es dabei, dass Ihre Beiträge unsere Arbeit in den Gemeinden ermöglichen und darüber hinaus Nächstenliebe durch Diakonie verwirklicht werden kann.

Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der zu uns (zurück-)kommt, denn oft reichen die finanziellen und personellen Möglichkeiten nicht für das, was wir gern tun würden. Sprechen Sie uns an!

Janine ist nach dem Gespräch wieder in die Kirche eingetreten und war eine strahlende Patin. Danke Janine und danke Ihnen, unseren Mitgliedern!

*Dr. Joachim Jeska, Superintendent,
Andrea Kruckemeyer
und Guido Schwegmann-Beisel, Stellvertretende im Superintendentenamte*



Prominente Unterstützung

ARD-Sportmoderator Tom Bartels unterstützt die Jugendstiftung des Kirchenkreises Osnabrück

Die Stiftung wurde im Mai 2010 gegründet und hat das Ziel, benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene zu fördern. Dazu erklärt Tom Bartels: „Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass jedes Kind und jeder Jugendliche Talente hat, die gefördert werden sollten. Hierbei ist auch die Vermittlung von Tugenden wie Respekt, Toleranz und Hilfsbereitschaft wichtig. Die Evangelische Jugendstiftung im Kirchenkreis Osnabrück fördert Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und stärkt ihre sozialen Kompetenzen. Diese lohnende Investition unterstützte ich gerne.“
www.kirchenkreis-osnabrueck.de/kinder-jugend-und-familie/jugendstiftung-osnabrueck.html

Kirchenkreis auf Instagram

Der Kirchenkreis Osnabrück ist nun auch auf Instagram unterwegs, dem Medium, das besonders bei den jüngeren Gemeindemitgliedern hoch im Kurs ist. Nach einem knappen halben Jahr gibt es bereits 298 Abonnenten. Superintendent Dr. Joachim Jeska versucht, drei- bis viermal pro Woche ein neues Bild mit Kommentar zu posten; häufig aus dem Arbeitsgeschehen heraus. Jeden Sonntag finden die Abonnenten zudem das Bild der „Kirche des Sonntags“. Schauen Sie mal hinein - auf Instagram: [evangelisch.osnabrueck](https://www.instagram.com/evangelisch.osnabrueck).

Save the Date: Lange Nacht der Kirchen am Freitag, 19. Juni 2020

Am Freitag, 19. Juni 2020, findet in Osnabrück zum vierten Mal die ökumenische „Lange Nacht der Kirchen“ statt. In rund zwanzig Kirchen der Stadt gibt es in der Zeit von 19.00 bis 23.00 Uhr ein abwechslungsreiches, buntes Programm: vom Gospel-Konzert bis zur Kabarett-Kirche, vom Improvisations-Theater bis zu Meditativen Angeboten. Die „Lange Nacht“ endet mit einem gemeinsamen Abschluss-Treffen um 23.30 Uhr im Dom. Ein genaues Programm mit allen Veranstaltungsorten und Angeboten erscheint im Frühjahr 2020.

Umzug der Suptur

Die Superintendentur Osnabrück ist umgezogen! Die neue Anschrift lautet:

Ev.-luth. Kirchenkreis Osnabrück
 Superintendentur
 Heger Straße 14
 49074 Osnabrück
 Telefon: 28392

Gerechtigkeit wird sich durchsetzen

Brot für die Welt ruft zur 61. Aktion auf



„Daniel war mein kleiner Bruder. Er hat mich immer unterstützt, und ich fühle mich in der Pflicht, nach ihm zu suchen. Die Lücke, die er hinterlässt, ist nicht zu füllen. Jeden Tag fehlt er uns. Beim Essen erinnern wir uns daran, was er gerne gegessen hat. Wenn seine Lieblingsmusik erklingt, muss ich weinen. Ich wünsche niemandem, dass er so etwas durchmachen muss.“ Claudia Guezalez aus Coatzacoalcos, einer Hafenstadt in Mexiko, vermisst ihren Bruder. Im September 2015 wurde der 21-jährige Student in der Mittagspause vor der Türe seines Elternhauses von einer Polizeipatrouille angehalten und mitgenommen. Seither gibt es von ihm kein Lebenszeichen.

In Mexiko gelten mehr als 40.000 Menschen offiziell als verschwunden. Da der Staat wenig tut, um ihr Schicksal aufzuklären, suchen die Angehörigen selbst nach ihnen. Die Menschenrechtsorganisation SERAPAZ hilft ihnen dabei. Auch Claudia findet Trost und Unterstützung in einer Gruppe von Angehörigen verschwundener Menschen, organisiert von SERAPAZ. SERAPAZ ist ein Partner von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
 IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB



FREUD & LEID

ST. MICHAELIS



FREUD & LEID

NORDWESTGEMEINDE





GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Küpper-Menke-Stift

Dezember

Di, 03.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di, 10.12. 10 Uhr Gottesdienst
Di, 17.12. 10 Uhr Gottesdienst
Fr, 20.12. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
Mo, 24.12. 11 Uhr Christvesper
Mo, 31.12. 11 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang
mit Abendmahl

Januar

Di, 07.01. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di, 14.01. 10 Uhr Gottesdienst
Fr, 17.01. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di, 21.01. 10 Gottesdienst
Di, 28.01. 10. Uhr Gottesdienst

Februar

Di, 04.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di, 11.02. 10 Uhr Gottesdienst
Fr, 21.02. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di, 18.02. 10 Uhr Gottesdienst
Di, 25.02. 10 Uhr Gottesdienst

März

Di, 03.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di, 10.03. 10 Uhr Gottesdienst

Seniorenzentrum Eversburg

Do., 24.12. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
Do., 30.01. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Sinningen
Do., 27.02. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann



Zahlen ist einfach.



sparkasse-osnabrueck.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht.

Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“
runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.
Android ist eine Marke von Google LLC

 Sparkasse
Osnabrück



Verabschiedung aus dem Ehrenamt

Aus dem Besuchsdienst ...

Es gehört zum christlichen Leben in einer Kirchengemeinde, Menschen zu besuchen. Es gibt viele Anlässe für einen Besuch. Zu den häufigsten zählen: Geburtstage, besondere Feste, Alter, Krankheit, oder Wohnungswechsel. Viele dieser Besuche werden von Ehrenamtlichen übernommen. So entsteht ein Netz von Beziehungen zwischen den einzelnen Gemeindemitgliedern. In der Regel ist die gemeindliche Besuchsdienstarbeit in Gruppen organisiert. Wir haben Glück, denn hier in unserer Gemeinde gibt es so eine Gruppe, die diese Besuche plant, und die auch den regelmäßigen Erfahrungsaustausch pflegt.

Zu dieser Gruppe gehörte seit über 15 Jahren auch Ilse Dierker. Sie hat in dieser Zeit immer zuverlässig und mit Freude den Senioren, im Namen unserer Gemeinde, zum Geburtstag gratuliert. Am Erntedank-Sonntag 2019 haben wir Ilse Dierker in einem feierlichen Gottesdienst aus der Tätigkeit in der Besuchsdienstgruppe verabschiedet. Wir danken Ilse Dierker für ihre 15-jährige Unterstützung, in der sie für die Gemeinde unterwegs war und ca. 650 Besuche gemacht hat. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

K. Müller

... und aus dem Bauausschuss

Die Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit von Helmut Koch in der St.-Michaelis-Kirchengemeinde lässt sich nicht genau beziffern. Das liegt vielleicht auch daran, dass er lange Zeit kein eindeutig definiertes Amt innehatte, sondern eher unter der Kategorie „Frag mal Helmut!“ unterwegs war. Allerdings lässt sich das Aufgabengebiet seines ehrenamtlichen Engagements beschreiben: Alles, was irgendwie repariert, konstruiert, gebaut oder auch zurückgebaut werden musste: das große Schattendach auf dem Spielplatz der Kita, der Entwässerungskanal für das Kirchendach, die Christbaumständer, der Leuchterbaum im Vorraum der Kirche, der Grill auf dem Grillplatz, die Boule-Bahn, die nächtliche Beleuchtung des Kirchturms, und vieles andere mehr... Die Liedanzeige ist übrigens auch von ihm, und die Huthaken in den Kirchenbänken auch. Wohin man auch schaut, man findet in dieser Kirchengemeinde überall Spuren seiner langjährigen Arbeit. Darüber hinaus war er auch viele Jahre Mitglied im Bauausschuss und ebenso lange Baubeauftragter. Dass er aus gesundheitlichen Gründen inzwischen kürzertreten muss, wurmt ihn wahrscheinlich selbst am meisten.

Im Erntedank-Gottesdienst haben wir Helmut Koch herzlich für alles gedankt und ihm noch viele gemeinsame Jahre mit seiner Frau Ursel, Kraft für neue Projekte, Zeit für die schönen Dinge des Lebens und bei allem Gottes reichen Segen gewünscht.



Veranstaltungen im Ev. Familienzentrum

Stehcafé am Morgen (1x monatlich)

In der Zeit von 8 - 9 Uhr laden wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen ein. Begleitet wird dieses Angebot von Kerstin Sommerhage (Kordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familiensprechstunde. Termine: 27.12., 15.01.

Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen.
Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen. Mit Kinderspielecke.
Neu: Brettspiele mit Senioren aus der Gemeinde
1. Donnerstag im Monat, 15 -17 Uhr, Neues Gemeindehaus
Termine: 05.12., 09.01., 06.02.
Leitung: Heike Jünemann und Team

Aktuelle Termine und regelmäßige Angebote in unserem Flyer unter www.michaelis-os.de/familienzentrum.

Herbst-Winter-Kleiderbörse erfolgreich

Am Samstag, den 21. September fand in den Räumlichkeiten der Krippe und Kita die Kleider- und Spielzeugbörse statt.

Bei bestem Wetter standen bereits vor der Öffnung viele Besucher vor den Türen. In der ersten Stunde war es im Gebäude wohllebhafter als an einem normalen Kindergartentag. Draußen im Café hingegen genossen die Eltern den frischen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, und die Kinder spielten mit dem gerade erstendenden Spielzeug.

Obwohl viele Eltern das Börsen-Team mit dem Wechsel ihrer Kinder in die Schule verließen, fanden sich ausreichend Mütter, um die Börse wieder stattfinden zu lassen.

An dieser Stelle geht ein ganz herzlicher Dank an alle Helfer!

Das Börsen-Team konnte 555 Euro an den Förderverein der Einrichtung übergeben, dessen Kasse aufgrund der Neugestaltung des Außengeländes leer ist.

Die Börse findet jeweils im Frühjahr und Herbst statt und ist für das gut sortierte Warenangebot auch über die Gemeinde und das Familienzentrum hinaus bekannt.

Die Besucher erfreuen sich immer wieder an der tollen Organisation, da alles nach Größen und Geschlecht aufgebaut ist und man schnell fündig wird - ohne Handeln - zu fairen Festpreisen.

Bitte vormerken:

Samstag, 21. März, 10 Uhr: Frühjahr/Sommer -Börse

Laternen basteln

Zu einem Laternengang gehören viele bunte Laternen – das ist doch klar! Die Kinder können es jedes Jahr kaum erwarten, bis sie mit ihren Eltern gemeinsam loslegen können.

Groß und Klein trafen sich im Atelier der St.-Michaelis-Kita.

Der Rote Faden in Notfallsituationen

Notfälle kommen plötzlich und erfordern schnelles Handeln. Oft kann der Ersthelfer mit wenigen Maßnahmen die Situation für den Betroffenen deutlich verbessern. Kommt ein solches Ereignis, liegt der letzte Erste-Hilfe-Kurs schon lange zurück.

Notfallsanitäter Timo Wolf vermittelte den Kindergarteneltern im Rahmen eines Samstag Vormittages einen roten Faden für alle Notfallsituationen.



Vorleseabend mit dem kleinen Gespenst

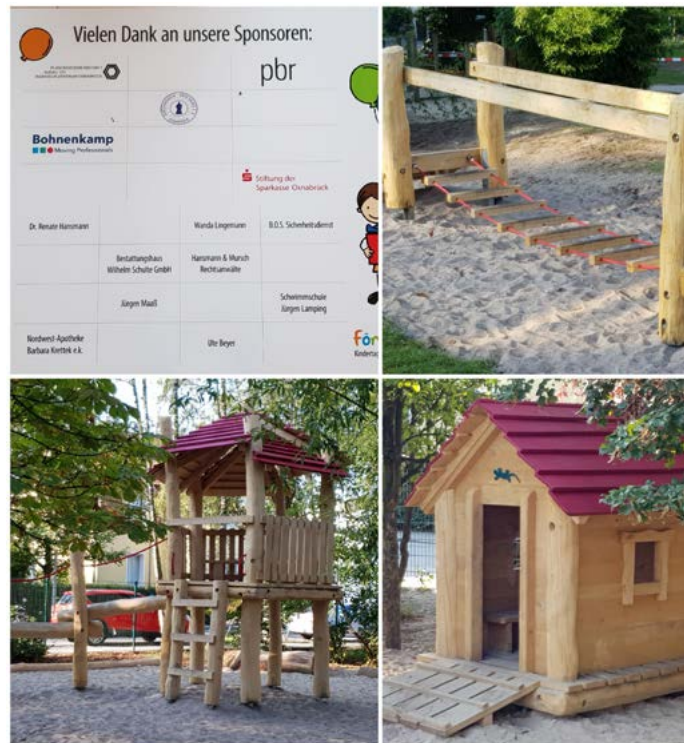
Ein riesen Tohuwabohu richtet das kleine Gespenst jede Nacht, nachdem die Geisteruhr zwölf Mal geschlagen hat, auf Burg Eulenstein an. Am nächsten Morgen steht im Burgmuseum nichts mehr an seinem Platz, so dass der Burgverwalter sogar die Polizei einschalten möchte.

Sybill Kowitz vom Bilderbuchkino der Stadtbibliothek Osnabrück begeisterte beim Leseabend die Kinder und Vorleserinnen mit der Geschichte vom „Kleinen Gespenst“.

Anschließend lasen die Vorleserinnen den Kindern noch viele spannende Geschichten vor und bastelten mit ihnen kleine Stoffgespenster. Zwischendurch stärkten sich alle Teilnehmenden am leckeren angerichteten Buffet, das von den Eltern gestaltet wurde.

Neuer Spielplatz

Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren und bei den Eltern aus Beirat und Förderverein für die Unterstützung bei der Gestaltung unseres Außengeländes.



Werden Sie Mitglied

im Förderverein der Kindertagesstätte
St. Michaelis Eversburg e.V.

Tun Sie Gutes und unterstützen Sie die Kinder im Viertel mit einer Spende oder werden Sie Mitglied für nur **elf Euro** jährlich!

Unterstützen Sie uns -
Mit Kopf, Herz & Hand für die Kinder

Förderverein
Kindertagesstätte St. Michaelis Eversburg e.V.

Kontakt über:
Anne Groseknick (Leiterin Familienzentrum, 0541/124307)
Hans Hartmann (Pastor, 0541/9154066)
Benedikt Sandmann (Vorstand Förderverein)
fv.verein.st-michaelis@web.de

Eine Mitgliedschaft kostet nur so viel Geld wie ein paar Kugeln Eis!



Ev. Familienzentrum Eversburg
der St. Michaelis Gemeinde
begegnen · begleiten · bilden

Das Familienzentrum der Ev.-luth. St.-Michaelis-Kirchengemeinde sucht

- zum 01.01.2020 Erzieher (m/w/d) für die Krippe
- zum 01.01.2020 Erzieher (m/w/d) für die Kita

mit möglichen wöchentlichen Arbeitszeiten von 30 Stunden – 39 Stunden. Unsere Stellen sind unbefristet.

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich an:
St. Michaelis Familienzentrum

Anne Groseknick

Triftstr. 20

49090 Osnabrück

Tel. Auskunft: 0541/124307

oder per E-Mail an: kita-st.michaelis@ev-kitas-os.de

Weitere Infos über die Kita erhalten Sie hier:

www.michaelis-os.de/familienzentrum

www.ev-kitas-os.de/unsere-kitas/michaelis.html



LEHKER
BESTATTUNGEN

Würdevoll Abschied nehmen

Inhaber Michael Stiene

- **Beraten** Schäferweg 3
- **Betreuen** 49076 Osnabrück
- **Begleiten** Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und stehen Ihnen helfend zur Seite.



www.bestattungsinstitut-lehker.de



Küpper-Menke-Stift

Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.



Diakoniewerk Osnabrück

den Menschen nah

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

☎ 0541/6928-0

Küpper-Menke-Stift
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakoniewerk-os.de

... ganz frisch • immer aktuell



Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0



Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.



Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakoniewerk Sozialstation
Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41/43 42 00
kontakt.dsst@diakoniewerk-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de



Frauenkreis 60 plusminus

(Gemeindehaus St. Michaelis, 15 Uhr)

- 11.12. Seniorenadventsfeier - mit einem besinnlichen und festlichem Programm stimmen wir uns auf die Adverts- und Weihnachtszeit ein. Um Anmeldung bis zum 06.12. wird gebeten (Tel.: 124321 Gemeindebüro).
- 29.01. Jahreshauptversammlung
- 26.02. Weltgebetstag: Simbabwe

Spiele für „Jung“ und „Alt“ im Familiencafé (05.12., 09.01.) Weitere Termine siehe Veranstaltungen Ev. Familienzentrums.

Seniorenkreis Pye

(Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

- 03.12. O Tannenbaum
- 07.01. Jahreslosung
- 04.02. Spiele
- 03.03. Frühling / Gesunde Ernährung

Frauengruppe MiA

(Gemeindehaus St. Michaelis, 20 Uhr)

- 19.12. Advertsabend im Gemeindehaus
- 16.01. Planung des Jahresprogrammes
- 20.02. Frauenleben im Weltgebetstagsland Simbabwe

Termin für den ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst: Freitag, 6. März 2020, 17 Uhr Matthiaskirche Pye, anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Wer eine Mitfahrgelegenheit vom Michaelis-Kirchplatz nach Matthias und zurück wünscht, kann sich gern im Gemeindebüro Michaelis melden. Heike Jünemann

KIRK UND TEMMEYER
 Tierfutter & Düngemittel
 Fachgeschäft

Mehr Freude am Garten!

Natruper Straße 21
 49076 Osnabrück
 Telefon: 0541 / 64455

Auf Wunsch liefern wir kostengünstig zu Ihnen nach Hause.

Kirchenmusik in St. Michaelis

Michaelischer
 Proben: dienstags, 20 – 22 Uhr
 Ort: Altes Gemeindehaus
 Leitung: Markus Döring
 Kontakt: markusdoering1@gmx.de

Posaunenchor
 Proben: dienstags, 14-tägig, 19.30 Uhr, Leitung: Lea Wittkopf
 Kontakt: leawittkopf@yahoo.de

Michaelisband
 Proben: nach Vereinbarung
 Leitung: Manfred Domnick
 Kontakt: m.domnick@live.com

Führer-Orgel (1957)
 2-manualige Schleifladenorgel
 Organistin: Imke Pinnow
 Kontakt: imkepinnow@gmx.de

Nähere Informationen
www.michaelis-os.de

Regelmäßige Termine in St. Michaelis

- Montag** 9.15 Uhr Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren (ohne Eltern)
- Dienstag** 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
15 Uhr Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
20 Uhr St.-Michaelis-Kirchenchor
- Mittwoch** 15 Uhr Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
- Donnerstag** 20 Uhr Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
- Freitag** 9.15 Uhr Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren (ohne Eltern)
15 Uhr Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)

Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

M. Kirchhoff GmbH + Co.KG

Dachdecker
Bauklempner
Zimmerei



Seit 1911

Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/ 80 888-0

*Wilhelm
Schulte*

Bestattungshaus

Mitgliedsbetrieb im Bundesverband
Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert

Seit 4 Generationen organisieren wir alles
im Trauerfall.

Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück

Telefon 05 41-12 35 31

info@bestattungshaus-schulte.de

www.bestattungshaus-schulte.de

Wir beraten Sie individuell!

Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr,
sowie nach Absprache



Erster Osnabrücker
Meisterbetrieb

(Bestattermeisterin
Andrea Schulte)



Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

**Den Tag
gemeinsam
erleben**



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der
Bewältigung Ihres Alltags oder
wollen den Tag in Gesellschaft
verbringen? Wir unterstützen
Sie und Ihre Angehörigen mit
umfangreichen Pflegeangeboten
und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und
geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in
geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische
Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonhus-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum

Ansprechpartnerin: Frau Mützel
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

Aus  **OPTIK LAMPE**

wurde



das Team bleibt !

- große Brillenmarken
- Kontaktlinsen **In großer**
- Sonnenbrillen **Auswahl**
- Lupen **zum Kleinen Preis !**

Blickfang
Natruper Str. 213
49090 Osnabrück



Ideen zur Advents- und Weihnachtszeit

Schlesische Weiße und Braune Bratwurst

Coq au Vin aus der Hähnchenbrust

Präsente nach Ihrer individuellen Vorstellung

Diese und viele weitere Ideen für Ihr Festtagsmenü erwarten Sie in Ihrer Fleischerei Loske!

FLEISCHEREI
Loske
Strohweg 52
49504 Lotte
Tel.: 0541 126399
E-Mail: info@fleischerei-loske.de



elektro möllenkamp

Martin Möllenkamp | Inhaber

Elektro Möllenkamp GmbH

Atterstraße 116
49090 Osnabrück

Tel. 05 41 / 12 35 47

Fax 05 41 / 12 85 33

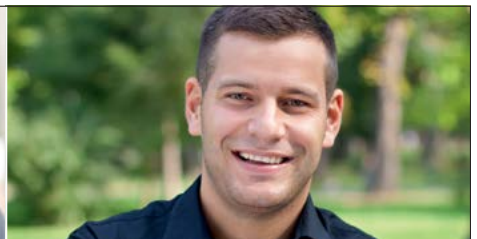
elektro.moellenkamp@osnanet.de
www.elektro-moellenkamp.de



Zusteller (m/w)
für Briefe und weitere Produkte,
tagsüber



Zusteller (m/w)
für Tageszeitungen,
am frühen Morgen



Flexible Mitarbeiter (m/w)
für diverse
Verteilprodukte

Viele Jobs. Und einer, der zu Ihnen passt!

Laufend neue Jobs!
Gleich bewerben: www.noz-mvo.de
Info-Hotline: 05 41/60 01 36 33
Mo. – Fr., 8.00 – 16.30 Uhr

NOZ MEDIENVERTRIEB
OSNABRÜCK

Weißer Breite 4, 49084 Osnabrück

Ein Unternehmen der **NOZ**
MEDIEN

NORDWESTGEMEINDE

Singet dem Herrn ein neues Lied...

Der Gospelchor verabschiedet sich



Singen macht Spaß, und Singen tut gut... Ja, das stimmt, denn seit fast 20 Jahren treffen wir uns in der Schulzeit jeden Dienstagabend im Gemeindehaus neben der Stephanuskirche zum gemeinsamen Üben im Gospelchor.

Die Idee kam von Bodo Boehnke, unserem damaligen Pastor. Anfangs gab es sogar noch zwei Chöre gleichzeitig, den alten Kirchenchor und uns „Junge“. Gemeinsam haben wir zur Einweihung der Blockhütte gesungen (2003), auch ein Projekt von Bodo, an das sich sicher noch etliche erinnern, denn ganz viele haben mitgeholfen.

Als Annette Lippschitz (unsere erste Chorleiterin und Organistin) ihr zweites Kind bekam, haben wir mit Eva-Maria Keding weiter gesungen – und auch gefeiert (gemeinsam haben wir anlässlich ihres Geburtstages alle Platz gefunden in ihrer recht überschaubaren Wohnung). Leider ging auch sie aus beruflichen und privaten Gründen, aber vorher vermittelte sie uns Kai Lünemann als neuen Chorleiter.

Mit ihm gemeinsam haben wir bis 2013 Chorwochenenden am Dümmer, in Tecklenburg und in Rulle verlebt, mit viel Spaß, Gesang, Spaziergängen und gemeinsamen Abenden (unvergessen die Nachtwanderung auf zugefrorenem See bei Mondschein). Ge-

sungen wurde nicht nur in der Kirche, wir hatten auch etliche andere Auftritte, z.B. beim Abschiedsfest in der Bramscher Straße.

Auch Kai wollte sich beruflich weiterentwickeln, und Donald Weiß kam zu uns. Wir setzten mit ihm die Tradition der Chorwochenenden fort, waren im Kloster Malgarten, in der Burg Wittlage, Haus Maria Frieden, ...

Gemeinsam mit den „Spirits“ aus Dreierwalde brachten wir unter Donalds Leitung ein Afrikakonzert mit afrikanischen Liedern mit Begleitung durch afrikanische Musiker und die „Latin Jazz Mass“ zur Aufführung. Der Erlös wurde für Afrika- bzw. Lateinamerika-Projekte gespendet.

Jetzt sind wir die „Alten“. Leider sind uns in den letzten Jahren immer mehr Stimmen verloren gegangen. Daher haben wir jetzt gemeinsam beschlossen, zum Jahresende aufzuhören. Aber vorher gestalten wir am Dienstag, den 3. Dezember, noch einmal den lebendigen Adventskalender, und am Dritten Advent singen wir im Gottesdienst noch einmal.

Wir freuen uns schon auf Euch alle zum Zuhören und Mitsingen!!!

Gerburg Schmidt-Lorenz



„Mach glücklich!“ zu Weihnachten

Die Aktion „Mach glücklich!“ gibt es schon seit drei Jahren: Ehrenamtliche erfüllen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Häuser der Diakonie Osnabrück besondere Wünsche: Sie begleiten ins Kino oder zum Fußball, machen einen Spaziergang ins Grüne oder einen Stadtbummel oder spielen und leisten einfach Gesellschaft.

Mit „Mach glücklich!“ zu Weihnachten möchten wir ein neues Kapitel der Wunscherefüllungen aufschlagen: Mitglieder der Kirchengemeinde Nordwest (und alle Interessierte) sind dazu eingeladen, Bewohnerinnen und Bewohner des Küpper-Menke-Stiftes mit einem Weihnachtsgeschenk glücklich zu machen. Wir wollen damit die gute Verbindung, die zwischen Gemeinde und Seniorenheim gewachsen ist, feiern und festigen.

Zum Gottesdienst am Ersten Advent wird ein mit den Wünschen geschmückter Tannenbaum im Vorraum der Markuskirche stehen. Sie können die Wünsche abnehmen, mitnehmen, das Geschenk besorgen und hübsch weihnachtlich verpacken. Bis Mittwoch, 18. Dezember, können Sie Ihr Geschenk dann im Küpper-Menke-Stift abgeben und sicher sein, dass es dort am Heiligen Abend einen Menschen sehr glücklich machen wird!

Für weitere Informationen wenden Sie sich an

Susanna Waller

Freiwilligenkoordinatorin

Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

Tel. 0541/ 69 26 710

susanna.waller@diakoniewerk-os.de



Freiwilligen-
koordinatorin
Susanna Waller

Bläservereinigung Osnabrück in der Markuskirche

Am Ersten Advent um 20 Uhr konzertieren in der Markuskirche die Mitglieder der Bläservereinigung Osnabrück unter Leitung von Armin Würz.

Die Damen und Herren an den Oboen, Hörnern, Klarinetten und Fagotti spielen Ludwig van Beethovens Oktett Es-Dur op. 103 und die Oktett-Partita Es-Dur op. 48 von Johann Nepomuk Hummel.

A. W. Thayer beschreibt in seiner Beethoven-Biographie das Oktett: „Alles ist in eine Fülle von Wohllaut getaucht, der kaum beschrieben werden kann. Das führende Instrument ist meist die Oboe, mehrfach mit dem Fagott hübsch konzertierend; aber auch die Klarinette kommt zu ihrem Recht, und die Hörner machen ihre Wirkung ihrer Natur entsprechend geltend. Außer den Motiven und Figuren breiten namentlich die lang gehaltenen Töne der verschiedenen Instrumente einen leuchtenden Glanz über das Ganze.“

Hummels Oktett-Partita ist ein leichtfüßiger Kehraus – hier nun in die Adventszeit.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten wird am Ausgang gebeten.



Bläservereinigung Osnabrück
Sonntag, 1. Dezember, 20 Uhr
Markuskirche



Erster Advent in Stephanus und Markus

Im Anschluss an den Gottesdienst am Ersten Advent in der Stephanuskirche um 10.30 Uhr gibt es im Gemeindehaus wieder eine leckere Adventssuppe sowie Kaffee und Gebäck. In der Markuskirche findet um 18 Uhr der traditionelle „Carol Service“ in deutscher und englischer Sprache statt.

Gospelchor am Dritten Advent in Stephanus

Am Dritten Advent wirkt der Gospelchor unter der Leitung von Donald Weiss im Gottesdienst in der Stephanuskirche um 10.30 Uhr mit. Die Predigt hält Lektor Siegfried Brennecke. Der Gospelchor gibt mit diesem Auftritt seinen Abschied (s. Artikel von Gerburg Schmidt-Lorenz).

Weihnachtsbaumschmücken in Stephanus und Markus

Die Weihnachtsbäume in der Stephanuskirche und der Markuskirche sind am Heiligabend und in der Weihnachtszeit Jahr für Jahr ein besonderer Blickfang. Wer beim Schmücken helfen möchte, ist herzlich eingeladen: am Freitag, den 20. Dezember, um 17 Uhr in der Stephanuskirche, und am Sonntag, den 22. Dezember (Vierter Advent), nach dem Gottesdienst in der Markuskirche. Helfende Hände sind sehr willkommen!

Hirtenfeuer am Ersten Weihnachtstag

Am Ersten Weihnachtstag findet wieder ein Hirtenfeuer für Jung und Alt statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Neubaugebiet hinter der Markuskirche beim Regenrückhaltebecken. Zum „Programm“ des Hirtenfeuers gehören die Weihnachtsgeschichte, Weihnachtslieder und im Anschluss warme Getränke. Mit dabei sind Pastor Wolfgang Gerdes und Diakon Carsten Lehmann.

Kilkenny Band – Stormy Seas Ahead

Irish Folk in der Markuskirche



Am 27. Dezember bringt die Kilkenny Band mit ihrem aktuellen Programm „Stormy Seas Ahead“ wieder ihren Irish Folk in die Markuskirche. Wie der Titel schon verrät, dreht sich bei der vierten Kirchentour der vier jungen Musiker aus Osnabrück alles um die Seefahrt - sowie das damit verbundene Heim- und Fernweh. Die besinnliche weihnachtliche Stimmung zieht die Band – weg von den typischen Konzerten auf Stadtfesten und in Pubs – hinein in das wunderbare Ambiente der Markuskirche.

In einem „vielsaitigen“ Konzertabend erleben Sie hier die irische Musik in all ihren Facetten – von der verträumten Ballade bis hin zum virtuosen Instrumental solo.

Karten gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro der Markuskirche, sowie unter der Mail-Adresse jascha-kemper@web.de.

Vorverkauf: 15€ (ermäßigt 12€), Abendkasse: 18€ (ermäßigt 15€)

Das Konzert beginnt um 20 Uhr; Einlass ab 19.30 Uhr.

Kilkenny Band
Freitag, 27. Dezember, 20 Uhr
Markuskirche



Goldene Konfirmation



Die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Ihrer Konfirmation vor gut fünfzig Jahren gedachten in einem Festgottesdienst am 20. Oktober in der Stephanuskirche neun Damen und zwei Herren. Sie gehörten den Konfirmationsjahrgängen 1968 und 1969 an, die in der seinerzeit noch neuen Stephanuskirche konfirmiert wurden. Pastor Gerdes erinnerte in seiner Predigt an die damaligen Konfirmationssprüche, die die Jubilarinnen und Jubilare bis heute begleitet haben, und verwies auf die aktuelle Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Jubilare zum Mittagessen bei „Hackmann“ und tauschten ihre Erinnerungen an die Konfirmandenzeit, aber auch ihre vielfältigen Erfahrungen auf ihren weiteren Lebenswegen aus.

Veranstaltungshinweise per WhatsApp !

Nichts mehr verpassen !



Besondere Gottesdienste

Konzerte

Treffen

Feste

...

Anmeldung per Mail: mail@nordwestgemeinde.de



„Wir armen Menschenkinder...“

Glaubenskurs zu christlichen Grundfragen

Der Glaubenskurs zu christlichen Grundfragen ist weiterhin offen für Interessierte. Unter der Leitung von Pastor Wolfgang Gerdes treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an jedem ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in der Markuskirche. Es wird jeweils ein eigenes Thema behandelt, so dass auch eine unregelmäßige Teilnahme möglich ist. Termine: 3. Dezember / 7. Januar / 4. Februar / 3. März; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

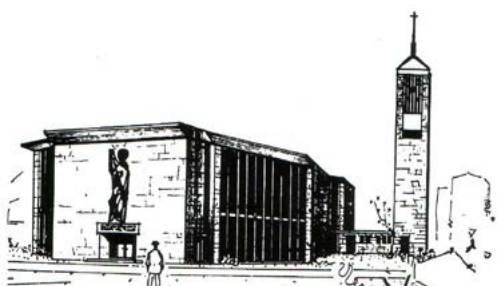
Hier finden Sie die Nordwestgemeinde im Internet



Carol Service British-Deutscher Adventsgottesdienst

1st December 2019 / 1. Dezember 2019

6 PM / 18 Uhr
in der Markuskirche,
Natruper Straße/Julius-Heywinkel-Weg



Nordwestgemeinde
Osnabrück

Orte für Begegnung

Spielenachmittag in der Markuskirche

jeden 1. Dienstag im Monat 15 - 17 Uhr

Spielfreudige Menschen jeden Alters sind herzlich willkommen.



Die nächsten Termine:

3. Dezember, 7. Januar, 4. Februar, 3. März, 7. April



Stephanuskreis

(jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr)

- 11.12. Adventliches Frühstück – 9 Uhr! 5,- Euro werden erbeten. Anmeldung bei Frau Machura, Tel. 12 77 22
- 08.01. Jahreslosung 2020 mit Pastor Gerdes
- 12.02. Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2020: Simbabwe – ein Land mit bewegter Geschichte.

Seniorenkreis Markuskirche

(am dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr)

- 19.12. Adventsfeier
- 16.01. Glück und Poesie – Sprüche Symbole, Bilder. Wir stellen zusammen ein Poesiealbum her
- 20.02. „Winter ade?“ - Wir machen`s uns gemütlich und denken an die angenehmen Seiten des Winters

Geburtstagscafé

für die Senioren, die in den Monaten zuvor Geburtstag hatten und schriftlich eingeladen wurden.

- 11.12. 15 Uhr Markus
- 12.12. 15 Uhr Stephanus

Die Einladungen dazu werden rechtzeitig verschickt. Eine Begleitperson kann gerne mitgebracht werden.

Männerkreis Region Nordwest

(am zweiten Donnerstag des Monats um 19 Uhr)

- 12.12. Wir gehen auf den Weihnachtsmarkt und anschließend ins Rampendahl zum Essen
- 09.01. Jahresrückblick und Vorausschau auf 2020
- 13.02. Aktuelles Thema aus dem Jahresmotto „Im Schweiß meines Angesichts (1. Mose 3,19) - das ist es mir wert“

Taizé - Gebet: Gesänge - Meditation - Stille

13.12.2019 und 28.02.2020 um 19. 30 Uhr

(ab 19.15 Uhr Einsingen der Lieder)

Ev.-luth. Markuskirche

Julius-Heywinkel-Weg 2, Osnabrück

Herzliche Einladung zum Austausch beim Tee im Anschluss

Spielesachmittag

(1. Dienstag im Monat, 15 Uhr, Markuskirche)

03.12., 07.01., 04.02., 03.03.

Frühstückstreff Markuskirche

**für alle,
die ihre Brötchen lieber
gemeinsam als allein essen**



jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat
von 9.00 – 10.30 Uhr
in der Markuskirche,
Julius-Heywinkel-Weg 2
(Ecke Natruper Straße)

Teilnahme zum Selbstkostenpreis!

Die nächsten Termine:

4. und 18. Dezember, 15. Januar,
5. und 19. Februar, 4. und 18. März



Werner100359 [CC BY 3.0 (https://creativecommons.org/licenses/by/3.0)]

„Stille Nacht“ - Ein klingendes Weihnachtsmärchen

Ein Gottesdienst mit einigen unserer „besten“ Weihnachtslieder am Sonntag, dem 29. Dezember um 18 Uhr in der Markuskirche unter Mitwirkung von Benedikt Tönies (Gitarre) und Siegfried Brennecke.

BERATUNG & HILFE

Blaues Kreuz
Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 0541 2006313
Ursula Meyer, 0541 63441

Beratungs- und Behandlungsstelle
für Suchtkranke und -gefährdete
0541 9400100

Mutter-/ Vater-Kind-Kuren
0541 76018 822

Partnerschafts-, Familien-
und Lebensberatung
0541 76018 900

Telefonseelorge
0800 1110111

Diakonie Sozialstation Osnabrück
0541 434200

Gehörlosenseelsorge (Pastor Klein)
0541 58051700

Bahnhofsmision
0541 27310

Betreuungsverein der
Diakonie Osnabrück e.V.
Tel. 760 18 - 850

Allgemeine Sozialberatung
Diakon. Werk Geschäftsstelle. Lohstr. 11
0541 76018 820

Schwangeren- & Konfliktberatung
0541 76018 822

Haus-Notruf
05401 88089 40

Anlaufstelle für Straffällige
0541 76018 951

Diakoniegartenservice
0541 22160

Hilfsangebote, Telefonnummern & Adressen der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück auf www.diakonie-osnabrueck.de

IHRE ERSTE ADRESSE FÜR HAUSTECHNIK!

175
HEINRICH **ALTENHOFF**
Seit 1842 GmbH

WILLKOMMEN ZUKUNFT.

Pagenstecherstraße 34
49090 Osnabrück

Telefon 0541 - 62826

www.heinrich-altenhoff.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich

Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz

BENJAMIN LOSKE
DIGITAL · MEDIA · DESIGN
www.benjaminloske.de



Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.michaelis-os.de, www.nordwestgemeinde.de) werden diese **personbezogenen**

Angaben gelöscht.

KONTAKT

Ev.-luth. St. Michaelis Kirchengemeinde

Pastor: Hans Hartmann
Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück
Tel: 0541 9154066
E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

Gemeindebüro: Monika Appel/ Katrin Fuhrmann
Kirchstraße 7, 49090 Osnabrück
Tel: 0541 124321
Fax: 0541 9109879
E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 11-13 Uhr
MI 15-18.30 Uhr
DO 10-12 Uhr
FR 9-12 Uhr

KV-Vorsitz: Uwe Dall

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Kinder- und Jugendarbeit in der Region Nordwest

Diakon: Waldemar Kerstan
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: diakon.kerstan@ej-nordwest.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

Ev.-luth. Nordwestgemeinde

Pastor: Wolfgang Gerdes
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 124900
E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

Gemeindebüro: Joachim Hentschel
Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

KV-Vorsitz: Wolfgang Gerdes

Küster Stephanuskirche: z. Zt. nicht besetzt

Küster Markuskirche: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita-markus@ev-kitas-os.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: st.michaelis-kita@osnanet.de



Pastor Hans Hartmann
St. Michaelis



Pastor Wolfgang Gerdes
Nordwestgemeinde



Waldemar Kerstan
Diakon in der Region NW



Gott. Würde. Mensch.



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.